

# Aus der Presse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 56

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## AUS DER PRESSE

### Stadtkirche Thun - Sieben Chöre und 200 Stimmen

*200 Stimmen gemeinsam: Sieben Chöre der Region Thun luden zum ersten Chorfestival in die Stadtkirche Thun.*

Erstmals veranstaltete die Chorvereinigung Amt Thun ein Chorfestival. Sieben Chöre der Region mit gut 200 Sängerinnen und Sängern präsentierten in einem zweistündigen Konzert unterhaltsame Kostproben aus ihrem Repertoire. Eröffnet wurde das Novum vom Wirtechor Thun unter der Leitung von Rosmarie Stucki. Mit kräftigen Stimmen besang der Chor – wie könnte es anders sein – Bier und edle Tropfen, glänzte aber auch mit einem Schubert-Lied.

#### Ferierinnerungen

Seit beinahe 40 Jahren leitet Willy Blunier den Männerchor Steffisburg. Am Klavier begleitete er seinen Chor, der mit einem Jagdlied erfreute und mit südländisch temperamentvollen Stücken Ferienerinnerungen weckte. Nicht nur die zahlreichen Zuhörer erfreuten sich an den vielen bekannten Liedern, auch die Interpreten zeigten sichtlich Spass am Auftritt, wie etwa der Männerchor Oberhofen-Hilterfingen. Unter der Leitung von Franz Eyer liessen sie, begleitet von Sandro Santschi am Akkordeon, Nordseewellen rauschen.

Mit grossem Gefühl für Rhythmus und Transparenz, in verschobenen Einsätzen glänzte der Frauenchor Uetendorf, geleitet von Blanka Campiche, mit Gospelge-

sang und der berühmtesten Musikdosen-Melodie „Guten Abend, gut Nacht“. Ueberzeugend erzählten Schlosschor Thun und Männerchor Uetendorf „Ja das Studium der Weiber ist schwer“. Der Fliegermarsch sowie „Wochenend und Sonnenschein“ waren genussreiche Ergänzungen. Dirigiert hat Urs Schneider.

#### Moderator und Dirigent

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit dem Männerchor Thun unter der Leitung von Rolf Wüthrich, welcher auch moderierte. Erst forderte der Chor auf „Lueget vo Bärgh u Tal“, um danach mit auffallend gepflegter Aussprache und anspruchsvollen Klangfolgen von der Liebe zu erzählen.

Einen wunderbaren Schlusspunkt setzten die Gemischten Chöre Allmendingen und Lerchenfeld. Temperamentvoll dirigierte Marianne Wyttenbach das lustige Quodlibet und die „Fanfare du printemps“. Nach einem geistlichen Lied setzten die Sängerinnen und Sänger mit „Time to say goodbye“ den krönenden Schlusspunkt. Glanzlichter setzten die Solisten Dora Luginbühl und Stefan Stauffer, sowie Daniel Althaus und Nora Gutknecht an den Tasteninstrumenten.

# Männerchor Melchnau – 150 Jahre Jubiläum vom 30. August 2002

*Mit einer schlichten Feier im Kreise der Chöre aus dem ganzen Rottal feierte der Melchnauer Männerchor seinen 150. Geburtstag. Bei viel Gesang und Stimmung fand das Fest im Lagerkeller der Landi Melchnau einen würdigen Rahmen.*

Bereits ist das jährliche Rottalsängertreffen zur Tradition geworden. Da der Männerchor Melchnau in diesem Jahr sein 150-Jahre-Jubiläum feiern kann, wurde bei der Planung dieses Treffens vereinbart, das diesjährige Singen beim Jubilar stattfinden zu lassen. So kamen am Freitagabend rund 400 Personen, darunter neun Männerchöre aus dem Kanton Luzern, die Gemischten Chöre aus Busswil und Gondiswil sowie die Trachtengruppe Melchnau im festlich dekorierten Lagerkeller der Landi Melchnau zusammen. Mit Chorliedern aus verschiedenen Stilrichtungen boten die singenden Vereine dem Geburtstagskind Männerchor Melchnau ein würdiges Geburtstagsfest.

## **Miteinander singen**

Höhepunkt der Rottalsängertreffen sind die Gesamtchorlieder. In Melchnau fanden sich als Erste die Männerchöre Altbüron, Ebersecken, Fischbach, Grossdietwil und Reisiswil zusammen und trugen das Lied „Freundschaft“ vor. Alsdann füllten die Trachtengruppe Melchnau und die Gemischten Chöre Busswil und Gondiswil die Bühne und sangen „Summer“ und als dritter Gesamtchor stand das Lied „Weinland“ auf dem Programm, welches die Sänger von Ohmstahl, St. Urban, Zell, Pfaffnau und Roggliswil zum Besten

gaben. Dirigiert wurden diese von Anna Leuenberger, Melchnau.

In seiner Festansprache kam OK-Präsident und Sänger beim Männerchor Melchnau, Peter Stalder, auf die Anfänge des nun 150jährigen Vereins zurück: „In alten Schriften steht geschrieben, dass Mitte des 18. Jahrhunderts in Melchnau mehrere junge Männer sich im Gesang übten und in der Tat es in der Kunst des Singens auf eine ziemlich hohe Stufe gebracht haben.“ Im April 1853 fand schliesslich in Melchnau ein Sängerfest mit Sängerschören aus dem Amt Aarwangen und den Kantonen Solothurn und Aargau statt. Es sei eine Festhütte, die wenigstens 300 Personen fassen sollte, aufgebaut worden, erzählte Stalder.

## **Einige Probleme in der Vergangenheit**

Mit einem Schubert-Konzert in der Kirche feierte der Männerchor Melchnau vor 50 Jahren sein 100jähriges Bestehen. Peter Stalder verheimlichte nicht, dass wie fast alle im Landikeller anwesenden Chöre, auch der Melchnauer Männerchor an Nachwuchs-Problemen leidet. So haben sich in den 80er-Jahren der Arbeitermännerchor Melchnau und der Männerchor Melchnau zu einem Verein zusammengeschlossen.

Vor einem Jahr stand der Männerchor Melchnau sogar ohne Dirigent da. Die Lösung war schliesslich der Zusammenschluss mit dem Gemischten Chor Buswil. Nun steht der Männerchor Melchnau unter der Leitung von Anna Leuenberger.

Die Gratulationsgrüsse des Bernischen Kantonalgesangverbandes wurden von Heinrich Lerch, Ressort Information/BKGV-Info, Langenthal überbracht.

Quelle LT, Elstbeth Schär,



**Musikhaus  
Müller  
&  
Schade  
AG  
Bern**

seit 1850

**Tel. 031 320 26 26**

**Fax 031 320 26 27**

Fachgeschäft  
für  
Noten  
Musikbücher  
Blockflöten  
Instrumenten-Zubehör

Musikverlag  
Klavierwerkstatt

Kramgasse 50  
3011 Bern

